

**Protokoll  
der 12. Tagung der 46. Synode vom 15. bis 16. November 2007  
in der Heimvolkshochschule in Rastede-Hankhausen**

Die Synode beginnt um 9.00 Uhr mit einer Andacht, die vom Syn. Wessels gehalten wird.

**2. Verhandlungstag – 16. November 2007**

Präs. Heinsen eröffnet die Tagung und begrüßt die Synode sowie den Oberkirchenrat, der mit Ausnahme von Frau Dr. Albrecht vollzählig anwesend ist. und dankt dem Syn. Wessels für die Andacht.

Syn. Dr. Thierfeld verliest das Protokoll des 1. Verhandlungstages, das mit einigen Veränderungen einstimmig bei 4 Enthaltung angenommen wird.

Die Beschlussfähigkeit wird durch umlaufende Listen festgestellt, die dem Original des Protokolls anliegen.

Präs. Heinsen begrüßt Herrn Sell vom epd.

Bischof Dr. Johannes Friedrich übermittelt Grüße des Luth. Weltbundes und der EKD. Als leitender Bischof der VELKD spricht er zum Thema "Auftrag und Arbeit der VELKD". Dabei hebt er die Bedeutung der VELKD für die weltweite Verbundenheit der lutherischen Christen hervor. Er sieht die VELKD nicht in Konkurrenz zur EKD, sondern als wichtige Ergänzung mit spezifischen Möglichkeiten, die die EKD so nicht vorhält.

Der oldenburgischen Landeskirche dankt er für die Stärkung der EKD über Jahre, lädt sie aber gleichzeitig zu einer Vollmitgliedschaft in der VELKD ein.

Bischof Krug gibt Erläuterungen zu den Hintergründen des Gästestatuses der Oldenburger Kirche bei der VELKD.

Präs. Heinsen ergänzt die Ausführungen von Bischof Krug und dankt Herrn Bischof Dr. Friedrich für seinen Beitrag.

Der Präsident begrüßt den Referenten zum Schwerpunktthema Herrn Prof. Dr. Grethlein.

Frühstückspause von 10.35 bis 11.00 Uhr.

## **TOP 11 Schwerpunktthema ‚Abendmahl mit Kindern‘ (Vorlage 224)**

Vizepräs. Müller übernimmt den Vorsitz und begrüßt Herrn Dr. Konukiewitz, stellvertretend als einen der Antragsteller und damit Impulsgeber für das Schwerpunktthema.

Herr Prof. Dr. Grethlein referiert über das Thema “Abendmal – mit Kindern?!”. Der Wortlaut seiner Rede ist als Tischvorlage verteilt worden.

Vizepräs. Müller dankt für die Ausführungen und weist auf einen Büchertisch des Referates “Kirche mit Kindern” im Foyer hin.

In der folgenden Aussprache werden die Themen “Umgang mit anderen Glaubensrichtungen” und “Umgang mit Kirchenfernen und Ausgetretenen” behandelt.

Prof. Dr. Grethlein weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass maßgeblich die Taufe Voraussetzung für die Teilnahme am Abendmahl ist.

Syn. Dr. Unger verliest seine Einbringungsrede, die als Tischvorlage ausgeteilt wurde.

Vizepräs. Müller dankt dem Syn. Dr. Unger und stellt die Einbringung sowie die Handreichung zur allgemeinen Aussprache.

Nach kurzen Anmerkungen und Fragen stellt Vizepräs. Müller die Vorlage 224 zur Abstimmung.

Zu den Absätzen 1 – 4 gibt es keine Wortmeldungen und werden einstimmig beschlossen. Zum Absatz 5 verliest Vizepräs. Müller einen Antrag:

“5 b) ist zu ändern:

*neuer Wortlaut*

Auf gemeindlicher Ebene hat sie ihren Ort in den Kindertagesstätten, dem Kindergottesdienst, im Gottesdienst für Jung und Alt, im Zusammenhang mit Kinderbibelwochen, Familienfreizeiten und der Konfirmandenzeit oder mit Glaubenskursen.”

Antragsteller: Syn. Wessels, 4 weitere Unterschriften (Syn. Plote, Bohlen-Janßen, Prof. Dr. Strömsdörfer, Weinstock)

Syn. Wessels begründet seinen Antrag.

Die Mehrheit der Synode beschließt, den Antrag in Betracht zu ziehen und ihn sofort zu beraten.

Es folgt eine Aussprache.

Mittagspause von 13.00 bis 14.30 Uhr.

Die Aussprache wird fortgesetzt.

Bei 12 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Dem Absatz 6 wird ohne Wortmeldungen einstimmig zugestimmt.

Die Abstimmung über die gesamte Vorlage erfolgt ebenfalls einstimmig.

Zu den Erläuterungen und Empfehlungen wird das Wort nicht gewünscht.

Vizepräs. Müller dankt allen Beteiligten und gibt den Vorsitz an Präs. Heinsen.

### ***TOP 12 C. Kirchengesetz zur Reform der Verwaltungsstruktur – 2. Lesung (Vorlage 225 C)***

OKR Friedrichs erläutert die Streichung des Wortes “regionalen” im 2. Satz vor “Dienststelle” und verliest den Satz.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Die Synode stimmt der Verkürzung der 24-Stunden-Frist zu und ist mit einer En-bloc-Abstimmung einverstanden.

Das Kirchengesetz zur Reform der Verwaltungsstruktur wird in 2. Lesung einstimmig beschlossen.

### ***TOP 13 Ausführungsgesetz zum Einunddreißigsten Kirchengesetz zur Änderung der Kirchenordnung – 2. Lesung (Vorlage 226)***

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Die Synode stimmt der Verkürzung der 24-Stunden-Frist zu und ist mit einer En-bloc-Abstimmung einverstanden.

Das Ausführungsgesetz zum Einunddreißigsten Kirchengesetz zur Änderung der Kirchenordnung wird in 2. Lesung bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

***TOP 14 Kirchengesetz zur Übernahme und Ausführung des Kirchenbeamtengesetzes der EKD – 2. Lesung (Vorlage 227)***

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Die Synode stimmt der Verkürzung der 24-Stunden-Frist zu und ist mit einer En-bloc-Abstimmung einverstanden.

Das Kirchengesetz zur Übernahme und Ausführung des Kirchenbeamtengesetzes der EKD wird in 2. Lesung einstimmig beschlossen.

***TOP 15 Kirchengesetz zur Durchführung der ev. Militärseelsorge im Bereich der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg – 2. Lesung (Vorlage 228)***

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Die Synode stimmt der Verkürzung der 24-Stunden-Frist zu und ist mit einer En-bloc-Abstimmung einverstanden.

Das Kirchengesetz zur Durchführung der ev. Militärseelsorge im Bereich der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg wird in 2. Lesung einstimmig beschlossen.

***TOP 16 Kirchengesetz über die Bildung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake an der Weser – 2. Lesung (Vorlage 229)***

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Die Synode stimmt der Verkürzung der 24-Stunden-Frist zu und ist mit einer En-bloc-Abstimmung einverstanden.

Das Kirchengesetz über die Bildung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake an der Weser wird in 2. Lesung einstimmig beschlossen.

***TOP 17 Haushaltsgesetz für das Haushaltsjahr 2008 – 2. Lesung (Vorlage 230)***

Es erfolgt eine kurze Aussprache.

Die Synode stimmt der Verkürzung der 24-Stunden-Frist zu und ist mit einer En-bloc-Abstimmung einverstanden.

Das Haushaltsgesetz für das Haushaltsjahr 2008 wird in 2. Lesung einstimmig beschlossen.

## **TOP 7 Berichte der Ausschüsse (Vorlagen 220 A-G)**

### **A - Bericht des Ausschusses für theologische und liturgische Fragen**

Der Vors. des Ausschusses für theologische und liturgische Fragen, Syn. Dr. Unger, bezieht sich auf seinen Bericht und steht für Rückfragen zur Verfügung.

In der sich anschließenden Aussprache wird angeregt, die Rede des Herrn Prof. Dr. Grethlein zum "Abendmahl mit Kindern?!" an die Kirchengemeinden zu leiten.

### **B - Bericht des Jugend- und Bildungsausschusses**

Die Vors. des Jugend- und Bildungsausschusses, Syn. Plote, verweist auf ihren schriftlichen Bericht. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **C - Bericht des Rechts- und Verfassungsausschusses**

Präs. Heinsen weist auf den vorliegenden Bericht des Vors. des Rechts- und Verfassungsausschusses, Syn. Juknat, der krankheitsbedingt nicht anwesend ist, hin. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **D - Bericht des Finanz- und Personalausschusses**

Der Vors. des Finanzausschusses, Syn. Tönjes, verweist auf seinen schriftlichen Bericht. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **E - Bericht des Ausschusses für Gemeindedienst und Seelsorge**

Der Vors. des Ausschusses für Gemeindedienst und Seelsorge, Syn. Prof. Dr. Strömsdörfer, verweist auf seinen schriftlichen Bericht. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **F - Bericht des Ausschusses für Diakonie, Gesellschaft und Öffentlichkeit**

Der Vors. des Ausschusses für Diakonie-, Gesellschaft und Öffentlichkeit, Syn. Söhlke, gibt ergänzende Informationen zu seinem schriftlichen Bericht und weist darauf hin, dass die EZ-Nachfolge die 47. Synode beschäftigen wird. In diesem Zusammenhang stellt er kurz das neue Medium "Evangelisch in Niedersachsen" vor. (Siehe ergänzende Bemerkungen des Ausschussvorsitzenden, die als Anlage beigefügt sind.)

Es schließt sich eine Aussprache an.

### **G - Bericht des Ausschusses für Mission und Ökumene**

Die Vors. des Ausschusses für Mission und Ökumene, Syn. Ramsauer, verweist auf ihren schriftlichen Bericht. In Ergänzung dazu führt sie aus, dass sich der Ausschuss mit der Eingabe 233 bereits beschäftigt hat.

## **TOP 20 Fragestunde**

Präs. Heinsen weist darauf hin, dass die Voraussetzungen nach § 48 GeschOSyn für die vorliegende Anfrage gegeben sind.

OKR Grobleben nimmt wie folgt Stellung:

1. a) und b) OKR Grobleben verweist auf den neuen Geschäftsverteilungsplan, wonach er selbst für die betreffenden Arbeitsbereiche zuständig ist. Darüber hinaus werden in den Kirchenkreisen Beiräte für Religionspädagogik gegründet.  
  
c) OKR Grobleben beschreibt die Strukturen und Besetzungen der entsprechenden Arbeitsbereiche in den Landeskirchen Braunschweig und Hannover.
2. OKR Grobleben weist darauf hin, dass zu einer stärkeren Wahrnehmung des Reformationstages die Kräfte aller in der oldenburgischen Landeskirche notwendig sind. Als Beispiel führt er längere Wortbeiträge u.a. der Bischöfe im NDR 2 an.
3. OKR Grobleben verweist auf die Aussprache zum Bericht des Syn. Söhlke. Eine Fortsetzung in der bisherigen Form ist nicht angedacht, vielmehr ist es Zeit für etwas Neues.

## **TOP 21 Vorlagen und Eingaben**

Präs. Heinsen weist auf die Möglichkeit hin, die vorliegenden Eingaben zur Weiterbearbeitung der 47. Synode zuzuleiten. Der Vorschlag findet in der Synode breite Zustimmung.

In seinen Abschlussworten stellt Präs. Heinsen die Punkte "Abendmahl mit Kindern", das Kirchengesetz zur Verwaltungsreform und den Haushalt 2008 besonders heraus. Er dankt dem Personal der HVHS, den Synodalen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, dem Präsidium sowie dem Büro der Synode. Im Namen des Präsidiums dankt er Frau Stolle für die langjährige gute Zusammenarbeit und übergibt einen Blumenstrauß und ein Präsent. Als künftige Mitarbeiterin im Büro der Synode stellt er Frau Terhaag vor und begrüßt sie mit einem Blumenstrauß.

Bischof Krug beendet den 2. Verhandlungstag um 16.00 Uhr mit einem Text aus der Offenbarung des Joh. 21,1-7 und dem Lied 398.



Heinsen  
Präsident

gez.

Cornelius  
1. Stellvertreterin

gez.

Müller  
2. Stellvertreter

gez.

Mayer  
Schriftführer

gez.

Dr. Thierfeld  
Schriftführer

<b>Spenden:</b>	<b>Norddt. Mission – Kollekte Eröffn.GD</b>	<b>333,47 €</b>
	<b>Ev.-luth. KG Dinklage – Glocken</b>	<b>103,44 €</b>
	<b>Umbau St. Lamberti-Kirche OL</b>	<b>91,05 €</b>
	<b>Ambulanter Hospizdienst d. Oldb. Kirche</b>	<b>84,96 €</b>
	<b>Diakonisches Werk Oldenburg e.V.</b>	<b>74,70 €</b>
	<b>Diakonie WHV – Tagesaufenthalt</b>	<b>56,46 €</b>
	<b>KG Stollhamm</b>	<b>67,68 €</b>
	<b>GAW – Frauenarbeit</b>	<b>50,00 €</b>
	<b>„Brot für die Welt“</b>	<b>30,00 €</b>
	<b>Heimvolkshochschule Rastede</b>	<b>15,00 €</b>